

Kommission für Bestandaufbau und Lizenzen
Amtsperiode 1/2008 - 12/2010
Protokoll der 4. Sitzung am 27.11.2009

Ort: Bayerische Staatsbibliothek, München, Schmeller-Raum

Dauer: 10:30 – 15:45 Uhr

Teilnehmer: Dr. Sabine Hanke (TUB München)
Klaus Kempf (BSB; Vorsitz)
Karl Krieg (UB Passau)
Leo Matschkal (UB München)
Angela Mayer (Bibliothek der Hochschule München)
Ulrike Tschardtke (UB Bamberg)
Barbara Welge (UB Würzburg)

Gäste: Dr. Ortwin Guhling (BSB; Protokoll)
Dr. Michaela Hammerl (BSB; zu TOP 5)
Dr. Adalbert Kirchgäßner (UB Konstanz; ständiger Gast)
Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann (BSB; ständiger Gast)
Dr. Hildegard Schäffler (BSB; ständiger Gast)

Tagesordnung:

- 1 Formalia
- 2 Erwerbungsautomatisierung
 - 2.1 Version 3.7
 - 2.2 EDIFACT
 - 2.3 Umlauf- und Auftragsgenerierung für OLC-SSG/BVB-Aufsatzdatenbank
- 3 Etat- und Haushaltsfragen
- 4 Aktualisierung des Bayerischen Etatmodells
 - 4.1 Vorstellung dreier Modellvarianten
 - 4.2 KBL-Empfehlungen für die UB-Leiterkonferenz am 30.11.2009
- 5 Zeitschriften und elektronische Medien
 - 5.1 Bayern-Konsortium (insb. Wiley-Blackwell)
 - 5.2 E-Books
 - 5.2.1 Aggregatoren
 - 5.2.2 Bericht vom 3. E-Book-Tag
 - 5.3 Nationallizenzen
 - 5.4 Allianz-Initiative Digitale Information
- 6 Einzelthemen
- 7 Gremienarbeit
 - 7.1 GASCO
 - 7.2 AG Regionalbibliotheken

1 Formalia

Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Ergänzungen der vorläufigen Tagesordnung werden eingebracht:

[...]

- Bayerischer Dissertationssammelplan (unter TOP 6 in die Tagesordnung aufgenommen)
- Aufnahme der Reihe B der Nationalbibliographie in die Allegro-Datenbank (unter TOP 6 in die Tagesordnung aufgenommen)

[...]

- Datenträgermigration (unter TOP 6 in die Tagesordnung aufgenommen)

Mit diesen Ergänzungen wird die Tagesordnung genehmigt.

2 Erwerbungsautomatisierung

2.1 Version 3.7

Die neue Version 3.7 wird derzeit getestet. Neben einigen Fehlerbehebungen wurden in der neuen Version einige Funktionserweiterungen umgesetzt, beispielsweise in Bezug auf die Erwerbungsstatus-Anzeige im OPAC, die sog. „Schnelle Übernahme“, die eine Übernahme vollständiger Aufnahmen in das Lokalsystem (z.B. aus der Digitalisierung) ermöglicht, sowie die erweiterte Heftanzeige bei Zeitschriften. Die Optik des Clients hat sich - beispielsweise bei der Position einiger Buttons - im Zuge der neuen Version etwas geändert.

Die Tests beim BVB wie auch an der BSB verliefen bisher positiv; die Freigabe wird voraussichtlich im Januar erfolgen.

2.2 EDIFACT

In Sachen EDIFACT wird derzeit auf erste Umsetzungsvorschläge des von der AG EDIFACT ausgearbeiteten Konzeptes seitens OCLC gewartet, [...]. Von Anbieterseite wird das Thema durchaus mit Interesse aufgenommen. [...]

2.3 Umlauf- und Auftragsgenerierung für OLC-SSG/BVB-Aufsatzdatenbank

Frau Dr. Moravetz-Kuhlmann berichtet von einer Funktionserweiterung des Erwerbungsclients in Bezug auf die Möglichkeit der automatisierten Generierung eines Umlaufs bzw. Auftrags im Rahmen der Aufsatzdatenerschließung. Diese Aufsatzdatenerschließung findet bei der Erstellung der OLC-SSG-Datenbanken (gepflegt sowohl von Swets, als auch von SSG-Bibliotheken im Rahmen der Vifa-Tätigkeiten) bzw. der BVB-Aufsatzdatenbank statt. Bei der Aufsatzdatenerschließung kommt das C-3-Tool der Firma Imageware zum Einsatz. Die BSB hat ein Anforderungsprofil für diese Funktionserweiterung erstellt; [...].

3 Etat- und Haushaltsfragen

Die Abfrage zur allgemeinen Etat- und Haushaltssituation an den einzelnen Bibliotheken wird angesichts des Schwerpunktes der KBL-Sitzung auf die Aktualisierung des Bayerischen Etatmodells sehr kurz gehalten. [...].

4 Aktualisierung des Bayerischen Etatmodells

4.1 Vorstellung dreier Modellvarianten

[...]

Frau Dr. Moravetz-Kuhlmann stellt im Folgenden die Eckpunkte der Überarbeitung des Bayerischen Etatmodells vor, das von der AG Etatmodell erarbeitet wurde:

[...]

4.2 KBL-Empfehlungen für die UB-Leiterkonferenz am 30.11.2009

[...]

5 Zeitschriften und elektronische Medien

5.1 Sachstandsbericht Bayern-Konsortium

a) Zeitschriften

- Wiley/Blackwell: Frau Dr. Schäffler berichtet von den Verhandlungsfortschritten mit Wiley im Zuge der Verlängerung des Konsortiums für 2010. Ab 2010 werden die beiden bisher nebeneinander existierenden Geschäftsmodelle für Wiley bzw. Blackwell in ein gemeinsames Modell überführt werden. [...] Frau Dr. Schäffler betont, dass das neue Geschäftsmodell bei Wiley wiederum nur ein Übergangsmodell darstellen dürfte. Generell zeigt sich im Zeitschriftenbereich zunehmend die Tendenz, dass die Anbieter einen Wechsel vom althergebrachten Zeitschriftenholdings-Modell hin zu einem Datenbank-Modell anstreben, wobei der Umstieg auf e-only forciert werden soll. Beobachten lässt sich diese Tendenz beispielsweise am Geschäftsmodell der ACS: hier wird der Bezug von Print-Ausgaben systematisch zunehmend unattraktiv gestaltet.
- Elsevier: [...]
- Thieme: [...]
- Springer: Das „Journal of High Energy Physics“ wird als Übernahme-Titel ab 2010 neu zum Verlagsportfolio hinzukommen (bis 2009 bei Institute of Physics Publishing). In Bayern liegen bislang keine Abonnements des Titels vor. [...]

b) Datenbanken

- In den letzten Monaten ist es zu folgenden Neuen Konsortial-Abschlüssen gekommen:
 - Emerald Management
 - Langenscheidt Wörterbuchportal
 - Conditions and Politics in Occupied Western Europe 1941 – 1945 (Cengage)

- Bibliography of British and Irish History (Brepols)
- Linguistic Bibliography Online (Brill)
- Wichtige Änderungen:
 - Thomson Reuters: Das Bayern-Konsortium ist beim Produkt „BIOSIS Previews“ von Ovid zu Thomson Reuters gewechselt. Bei „Web of Science (SSCI)“ werden 2010 drei neue Teilnehmer dem Konsortium beitreten (UB Bamberg, UB Passau, FHB Regensburg). [...]
 - SZ LibraryNet: Das Konsortium steht zur Verlängerung an. Das Verlängerungsangebot wurde bereits verschickt mit der Bitte um Rückmeldung bis 11. Dezember.
 - Crossfire Beilstein/Reaxys: Die Datenbanken Crossfire Beilstein und Gmelin werden – zusammen mit einer Patentdatenbank – in das Produkt Reaxys überführt und ab 2011 als einzelne Datenbanken nicht mehr verfügbar sein. [...]

c) *E-Books*

- Neue Konsortialangebote:
 - Oldenbourg: [...]
 - Campus: [...]
 - Weitere Verhandlungen: Verlag und Datenbank der Geisteswissenschaften, Erich Schmidt Verlag, Duden-Paket
 - Konsortialangebote für elektronische Wörterbücher von digento: Larousse, Lo Zingarelli
- Erneuerte Konsortialangebote
 - Gale Virtual Reference Library: [...]
 - MyiLibrary: [...]
 - De Gruyter: [...]
 - Elsevier Major Reference Works: [...]
 - Brockhaus-Enzyklopädie Online: [...]
- [...] E-Books an Universitätsbibliotheken [...] meist parallel zur Print-Monographienwerbung läuft, eine Substitution der Print-Medien durch die entsprechenden E-Books erfolgt also bislang eher nicht. Herr Dr. Kirchgäßner berichtet, dass gerade im Lehrbuchbereich ein gesteigertes Angebot an E-Books eher eine Erhöhung der Nachfrage an Printausgaben bewirkt. [...]
- Herr Dr. Kirchgäßner fragt nach Erfahrungen aus dem UTB-Trial in Bayern. [...]

5.2 E-Books

5.2.1 E-Books-Aggregatoren

Frau Dr. Hammerl berichtet, dass Konsortialverhandlungen mit allen großen E-Book-Aggregatoren geführt wurden. Der derzeitige Stand lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- NetLibrary: [...]
- MyiLibrary: [...]
- Ebrary: [...]
- Ciando: [...]
- DawsonERA und EBL: [...]

Bislang weisen die Angebote der Aggregatoren sehr wenige deutschsprachige Inhalte auf. Grund dafür dürfte sein, dass kleinere deutschsprachige Verlage - im Gegensatz zu englischsprachigen Anbietern - Aggregatoren als Vertriebswege nicht intensiv nutzen, da in der Regel keine internationalen Vertriebschienen benötigt werden.

[...]

5.2.2 Bericht vom 3. E-Book-Tag am 06. November 2009

Frau Dr. Hammerl berichtet vom 3. E-Book-Tag, der am 06. November an der Bayerischen Staatsbibliothek mit dem Schwerpunktthema „E-Book-Lesegeräte“ stattgefunden hat. Herr Roesler-Graichen hat auf www.boersenblatt.net einen kurzen Bericht über den 3. E-Book-Tag veröffentlicht¹. Ein ausführlicher Bericht wird Anfang 2010 in BFB erscheinen. Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Bedeutung der E-Reader wird zunehmen, es fehlt derzeit noch an Inhalten
- Vielzahl der Reader: 2010 werden es 50 verschiedene sein (laut Studie von Kirchner-Robrecht)
- Daneben andere Endgeräte wie Smartphones und Notebooks
- Formatfrage: PDF (Druckformat, zitierfähig) vs. Epub (offenes Format, passt sich Displays an)
- Reader müssen sich weiterentwickeln: Farbe, größere Formate für wiss. Werke, längere Akku-Laufzeiten, günstigere Preise etc.
- Verlage müssen mehr Inhalt zur Verfügung stellen, und zwar in plattformunabhängigen Formaten

Herr Krieg weist auf den einschlägigen Artikel „Das universelle Buch“ von Achim Barczok in der aktuellen Ausgabe von c't hin (25/2009) und stellt die Frage, in wie weit das E-Reader-Thema für wissenschaftliche Bibliotheken von Relevanz ist. In der KBL besteht Einigkeit darin, dass den Nutzern zukünftig Inhalte in entsprechenden Formaten zur Verfügung gestellt werden müssen, so dass mit verschiedenen Endgeräten auf die Inhalte zugegriffen werden kann. Herr Kempf regt an, dass die Thematik in der AG E-Books aufgegriffen wird. Dabei sollten auch öffentlichen Bibliotheken in die Diskussion mit einbezogen werden.

[...]

5.3 Nationallizenzen

Frau Dr. Schäffler berichtet, dass auf den Webseiten von www.nationallizenzen.de seit kurzem eine Liste der bewilligten Nationallizenz-Produkte veröffentlicht ist. Diejenigen Einrichtungen, die entsprechende Produkte bereits vorher käuflich erworben haben, bekommen in der Regel eine Rückerstattung. [...]

Bezüglich der Nationallizenzen für laufende Zeitschriften wird es im Laufe des ersten Halbjahres 2010 eine Begutachtung/Evaluation des Projektes seitens der DFG geben. Grundsätzlich wird sicherlich eine Verlängerung der Produkte beantragt, wobei über eine zukünftige DFG-Förderung bzw. die Höhe des DFG-Förderanteils zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Aussagen gemacht werden kann. Eine Entscheidung diesbezüglich erwartet Frau Dr. Schäffler bis Sommer 2010. Grundsätzlich wird es aber sicherlich – unabhängig von der Entscheidung der DFG – eine Fort-

¹ siehe <http://www.boersenblatt.net/347261/> (Abruf vom 08.01.2010)

führung der Produkte unter der Betreuung der jeweiligen momentanen Verhandlungsführer geben (gegebenenfalls als nationales Konsortium). Möglich wäre eine Umwandlung der Nationallizenzen für laufende Zeitschriften in sog. Allianz-Lizenzen (s. 5.4).

5.4 Allianz-Initiative „Digitale Information“

Frau Dr. Schäffler berichtet, dass sich im Kontext der Allianz-Initiative Digitale Information² im Rahmen der Bemühungen um Lösungsansätze zur nationalen Lizenzierung elektronischer Medien eine Arbeitsgruppe gebildet hat, die sich aus den bisherigen verhandlungsführenden Einrichtungen für Nationallizenzen sowie den vier großen deutschen Forschungseinrichtungen zusammensetzt. Im Wesentlichen geht es dabei um die Frage, wie das DFG-Förderprogramm der Nationallizenzen nach 2010 fortgeführt werden kann. Im Raum steht dabei die Bildung von bundesweiten Konsortien mit DFG-Beteiligung; zu einer DFG-Vollfinanzierung von Produkten wie bei den Nationallizenz-„Classics“ wird es nach derzeitiger Beschlusslage nach 2010 nicht mehr kommen. Die Allianz-AG Lizenzen hat sich mittlerweile auf eine Liste von Produkten geeinigt, die ab 2011 in eine entsprechende DFG-Förderschiene eingebracht werden könnten, wobei es sich hierbei um „work in progress“ handelt.

6 Einzelthemen

[...]

6.2 Bayerischer Dissertationssammelplan

[...] In der nächsten KBL-Sitzung soll über die Frage der noch bestehenden Gültigkeit bzw. einer eventuellen Fortschreibung dieses regionalen Dissertationssammelplans vor dem Hintergrund der vermehrten digitalen Ablieferung bzw. Bereitstellung von Dissertationen beraten werden. Dabei wird sicherlich auch die Frage zu stellen sein, in wie weit dieser Thematik in den jeweiligen Promotions- und Habilitationsordnungen an den einzelnen Universitäten mittlerweile Rechnung getragen wird.

6.3 Aufnahme der Reihe B der Nationalbibliographie in die Allegro-Datenbank

Die DNB wird die gedruckte Ausgabe der Nationalbibliographie ab 2010 einstellen. Frau Welge regt an, dass der Verbund in den bereits existierenden Allegro-Opac <http://katalog.bib-bvb.de/avanti/dba/opac.html>, welcher der Titelauswahl für die Fachreferenten dient, neben der Reihe A und N auch die Reihe B aufnimmt. Frau Dr. Moravetz-Kuhlmann wird eine entsprechende Bitte an Herrn Scheuerl richten.

[...]

6.5 Datenträgermigration

Herr Dr. Kirchgäßner fragt nach Erfahrungen bzw. Vorgehensweise bei der Migration von Inhalten auf neue Datenträger (z.B. von Kassetten auf DVDs etc.). Es besteht die Auffassung, dass Sicherungskopien auch für die Benutzung verwendet werden, sofern der Original-Datenträger irreparabel beschädigt ist. [...]

² Vgl. dazu <http://www.allianzinitiative.de/de/>

7. Gremienarbeit

7.1 GASCO (Nachtrag Frau Dr. Schäffler)

Im Mittelpunkt der letzten GASCO-Sitzung standen neben der Diskussion von Einzelprodukten die Verlängerungsverhandlungen mit Wiley-Blackwell, [...].

7.2 AG Regionalbibliotheken

Herr Kempf informiert kurz über die Unterarbeitsgruppe, die sich mit Pflichtstückregelung und Pflichtablieferung befasst, sowie über den aktuellen Stand bei der elektronische Pflichtstückregelung in Bayern. In Bayern ist zum 1.1.2009 eine Neufassung für die Ablieferung von amtlichen Druckschriften bzw. deren Erweiterung für elektronische Ausgaben in Kraft getreten. Als nächster Schritt gilt es nun mehr die geltende Pflichtstückregelung ebenfalls zu aktualisieren, d.h. vor allem auf sog. unkörperliche Werke (Netzpublikationen) auszuweiten.